Uebersichts-Tabelle zu der Weltgeschichte im Ueberblick von Dr. J. Bumüller.

Geschichte des Mittelalters.

III.

Nach Christus.	Kultur.	Kirche.	Europa. Deutschland und Italien sinken.	Europa. Frankreich, England, Spanien, Portugal kommen empor.	Europa. Das übrige Europa.	Asien und Afrika.
1250	Albertus v. G. (S. 1280). Roger Bacon (S. 1294). Duns Scotus (S. 1309). Johann de Monte Corvino als Missionär nach China.	Bonifacius VIII. (1294—1303) im Kampf mit Philipp dem Schönen. Die Bullen Clericis laicos und Unam sanctam. Jubeljahr und Jubelablaß.	**Vorherrschendes Streben der deutschen Kaiser nach Mehrung ihrer Hausmacht trotz unaufhaltsamen Verfall des Reiches.** Rudolf von Habsburg (1273—1291). Vertreibung der Ottonischen Kaiser durch die deutschen Fürsten. 1278 Schlacht auf dem Marchfeld. Habsburg gewinnt Oesterreich, Steyermark, Kärnten und Krain, Wende der Entstehung eines großen Staatenreiches in Osteuropa vorgezeichnet wird. — Gerhard von Würzburg. Rechtsgang und Streitern. Kampf mit den Herzogen von Savoyen. Adolf von Nassau (1292—1298). Theologische Schwert. Schlacht am Hasenbühl 1298. König Albrecht (1298—1308). Fortwährendes Streben der Landesherren nach Souveränität. Demütigung der Kurfürsten von Mainz, Trier, Köln und des Burggrafen bei Rhein (1301—1303). — Kriegen gegen Hessen, Thüringen, Böhmen, Johannes Parricida, Albrechts Ermordung am 1. Mai 1308. **Gründung der schweizerischen Eidgenossenschaft.** Das Haus Luxemburg (1308—1437). Heinrich VII. (1308—1313) gewinnt Böhmen durch Heirat, begünstigt die Schweizer gegen Habsburg, Mailand, Italien. Friedrich von Oesterreich (1314—1330) und Ludwig IV. der Bayer (1314—1347). Gegenkaiser. Kriege: Sieg der Eidgenossen nach der Schlacht bei Morgarten 1315. Schlacht bei Ampfing 1322. Schwerpunkt. Papst Johannes XXII. bringt Ludwigen mit Bann, Deutschland mit Interdikt, die französischen Könige soll Kaiser werden. Ludwigs Erhebung in Lucca und Rom 1328. Die schweizerischen Eidgenossen besiegen Bayern in ihrem Bund 1332, fügen den Landen 1339, gewinnen Zürich, Zug, Glarus und Bern (1351—1353), der ringenbergische Bund tritt 8 alten Orte. 1338 Erklärung des Kurvereins zu Rense, daß ein rechtmäßig gewählter deutscher König der Bestätigung als Kaiser durch den Papst nicht bedürfe. 1345 Holland, Seeland, Friesland als Lehnen beim Reich. 1346 Zweiter Kurtag zu Rense. Karl IV. (1347—1378), der Mehrer Eidgenossen. — Günther von Schwarzburg. Karl bringt Schlesien, die Lausitz und Brandenburg (Markgrafen) an sein Haus. 1350 Englisch-französische Kriegsscharen im Elsaß und in der Schweiz. 1356 Die **Aurea bulla** Reichsgrundgesetz, regelte die Kaiserwahl, schwarz und rechtliche Grundlage für die Souveränität der Landesherren abgibt. Die Apostelfesten erlangen 1374 den Dänen. Kaiser Wenzel (1378—1400). Kämpfen deutscher Städten und Fürsten, Verfall von Nürnberg, Kriege der schwäbischen und fränkischen Städte 1387—1389. Pöflingen. Der Semnacher Krieg 1388—1393 (Schlachten bei Semnach und Näfels), Handelsstreiten von 1392, 1397. Kaiser Wenzel hebt die Eidgenossen und ihre Bringe allgemeinen Landfrieden für Oberdeutschland zurück. Die Reichsfreiheit der Städte nur durch die Eifersucht der Dynasten gerettet. Die Handelsrepublik Venedig um Genua. 1395 Der Axel Lüdge vor türkischen Bayern bei Nikopolis siegen. Kampf bis 1417, wo Friedrich Burggraf wird. 1400 Wenzels Absetzung.	1282 Sicilianische Vesper. Peter von Aragon König von Sicilien. Philipp der Schöne (1285 bis 1314) und seine Nachfolger führen ein mächtiges Königtum.	1283 Eduard I. unterwirft Wales und Schottland, Balliol und Wallace. 1298 Eduard I. Sieg bei Falkirk.	Granada, das letzte muhammedanische Reich seit 1248. 1278 Navarra geht an Frankreich.	1283—1338 Andronikus II., griech. Kaiser.	1291 Ptolemaïs, der letzte feste Platz der Christen, verloren. Die Franciscanerinnen auf Kypern. 1296 Osman, der Sohn Ertogrulis, Hoert der Osmanen.
1300	Dante (S. 1321). Petrarca (S. 1374).					Orchan (1326—1359) macht die osmanischen Türken zu einem Kriegsvolk (Janitscharen, Spahis) seiner Eroberungen in Vorderasien.
	Der Aufenthalt der Päpste in Avignon 1305—1378 (das babylonische Exil) rückt bei, die Religion als Werkzeug der Politik und Hilfsmittel finanzieller Operationen erscheinen zu lassen. Bibeln nach der antiken Tyrannei in Italien; die Visconti (Mailand), in Verona die Scaliger, in Mantua die Bonafoffi, in Modena die Este. Linnenpapier um 1390. **Schießpulver.** (Berthold Schwartz?)		Heinrich VII. (1308—1313) gewinnt Böhmen durch Heirat, begünstigt die Schweizer gegen Habsburg, Mailand, Italien. Friedrich von Oesterreich (1314—1330) und Ludwig IV. der Bayer (1314—1347). Gegenkaiser. Kriege: Sieg der Eidgenossen nach der Schlacht bei Morgarten 1315. Schlacht bei Ampfing 1322. Schwerpunkt. Papst Johannes XXII. bringt Ludwigen mit Bann, Deutschland mit Interdikt, die französischen Könige soll Kaiser werden. Ludwigs Erhebung in Lucca und Rom 1328. Die schweizerischen Eidgenossen besiegen Bayern in ihrem Bund 1332, fügen den Landen 1339, gewinnen Zürich, Zug, Glarus und Bern (1351—1353), der ringenbergische Bund tritt 8 alten Orte. 1338 Erklärung des Kurvereins zu Rense, daß ein rechtmäßig gewählter deutscher König der Bestätigung als Kaiser durch den Papst nicht bedürfe. 1345 Holland, Seeland, Friesland als Lehnen beim Reich. 1346 Zweiter Kurtag zu Rense. Karl IV. (1347—1378), der Mehrer Eidgenossen. — Günther von Schwarzburg. Karl bringt Schlesien, die Lausitz und Brandenburg (Markgrafen) an sein Haus. 1350 Englisch-französische Kriegsscharen im Elsaß und in der Schweiz. 1356 Die **Aurea bulla** Reichsgrundgesetz, regelte die Kaiserwahl, schwarz und rechtliche Grundlage für die Souveränität der Landesherren abgibt. Die Apostelfesten erlangen 1374 den Dänen. Kaiser Wenzel (1378—1400). Kriegen deutscher Städten und Fürsten, Verfall von Nürnberg, Kriege der schwäbischen und fränkischen Städte 1387—1389. Pöflingen. Der Semnacher Krieg 1388—1393 (Schlachten bei Semnach und Näfels), Handelsstreiten von 1392, 1397. Kaiser Wenzel hebt die Eidgenossen und ihre Bringe allgemeinen Landfrieden für Oberdeutschland zurück. Die Reichsfreiheit der Städte nur durch die Eifersucht der Dynasten gerettet. Die Handelsrepublik Venedig um Genua. 1395 Der Axel Lüdge vor türkischen Bayern bei Nikopolis siegen. Kampf bis 1417, wo Friedrich Burggraf wird. 1400 Wenzels Absetzung.	1307 Robert Bruce siegt bei Bannockburn. 1314 Niederlage der Irländer bei Fagbler. 1327 Eduard II. ermordet. 1330 Eduard III. Robert v. Artois.				Orchan (1326—1359) macht die osmanischen Türken zu einem Kriegsvolk (Janitscharen, Spahis) seiner Eroberungen in Vorderasien.
			Das Haus Luxemburg (1308—1437).	**Das Haus Valois 1328—1498.**		
				Französisch-englische Kriege 1336—1453.		
				1346 Sieg bei Crecy. 1347 Calais, das Ende Frankreichs. englische Kolonie. 1356 Siege des schwarzen Prinzen. König Johann gefangen. 1358 Die Jacquerie. Paris wird unangefochten. Marcel. Siege des Dauphin.	1371 Haus Stuart in Schottland. 1375 Eduard III. stirbt.	Pedro der Grausame von Kastilien (1350—1380) durch den schwarzen Prinzen wieder eingesetzt. Durch die Trastamare aber wird Kastilien ein Verbündeter Frankreichs.	Stephan Dušchan, König der Serben (1336—1350).
				Waffenstillstand von 1375—1415.		
				Karl VI. (1380—1422).	Richard II.		**Die Türken dringen nach Europa vor 1355.** Sultan Murad I. (1359—1389) macht Adrianopel zur Sultansstadt. 1361 Murads I. Sieg über die Ungarn an der Maritza.
					1399 Richard II. ermordet, Heinrich von Lancaster König als Heinrich IV.		1389 Sultan Bajazid Dschilderim unterwirft die Bulgaren. 1396 Sigismund, seit 1387 König von Ungarn, verliert gegen die Türken die große Schlacht von Nikopolis.
1400	**Das Mittelalter geht zu Ende; Jahrhundert der Vorbereitung für die Reformation und Umgestaltung des Völkerlebens.**					
	Huß. Universität Leipzig gegründet 1409.	Das Konzil von Pisa setzt 1409 die Gegenpäpste Gregor XII. und Benedikt XIII. ab und wählt die Verwirrung durch den Stuhl einen neuen, Alexander V.	Ruprecht von der Pfalz 1400—1410. — Schwäbischer Bundesbrief. Die Hussiten von Prag. Huß für seine Lehre hingerichtet. Sigismunds Kampf mit Venedig. Schlacht bei Zarile 1412. Sigismund 1410—1437. Zwist von Mähren. Sigismunds Eifer für Kirchenordnung.	1401 Heinrich IV. schlägt die Bürgerschaft seiner einheimischen Gegner.			1402 Bajazid in der Schlacht bei Angora von Timur gefangen.
			Drei Päpste in der Christenheit.	Heinrich V. von England erneuert den Krieg mit Frankreich.			
	In Genua die erste Druckerei- und Zeitung 1407.	Große Kirchenversammlung zu Konstanz 1414—1418. Joh. Huß verbrannt 1415. Hieronym. von Prag 1416. Beseitigung des Schisma 1417.	1415 erhält Friedrich von Hohenzollern die Mark Brandenburg, wodurch Hohenzollern plötzlich in die Vorderreihe der deutschen Fürsten tritt. Papst Johannes XXIII. am Hofe Friedrich von Oesterreich. (Gegen-Papst.)	1415 Landung bei Harfleur, Sieg der Engländer bei Azincourt. Heinrich V. wird Regent von Frankreich, stirbt aber 1422.	1418 Porto Santo entdeckt, ebenso Madeira.		
	Buchdruckerkünste verbreiten sich immer in den „Hussiten" regen.		**Der Kaiser entsetzt 1419—1435.** Ziska. Tabor. Sigismunds Vormundschaft 1419. Krieg. Die Sensenkarl. Eroberung von Königsgrätz. Sieg auf Zizkas. Die 4 Artikel der Prager und die 40 der Taboriten. Nähern eine Republik 1421. Julian. Kardinal. Krieg der Taboriten (Domkirchen) und Kalixtiner (Utraquisten). Zisko Sieg; er st. 1424. Die zwei Protestantenpartei. Schlacht bei Aussig 1426, Kunze von Mitz 1427. Kriegfälle der Hussiten in Deutschland. Flucht bei Taus 1431. Die Prager Kompaktatien von 30. November 1433. Sigismund wird 1435 als König von Böhmen und Mähren anerkannt, aber Böhmen bleibt ein Herd der Unruhen. Holland, Friesland, Seeland und Brabant burgundisch. Mit Sigismund stirbt 1437 die Luxemburger aus.	Karl VII. von Frankreich geschlagen bei Verneuil und Vergeuil. Die Jungfrau von Orleans. 1429 Karls VII. Krönung in Reims. 1430 Die Franzosen erobern Paris.	1432 Kap Bojador umschifft, Azoren und Kanarien aufgefunden. 1436 Heinrich der Seefahrer stirbt.		
	Venedig Spanien, Rußland Frankreich, die concordia catholica.	Das Basler Konzil 1431—1449. Verfassung mit den Hussiten.				Murad II. (1421—1451) bestimmt Konstantinopel. Der griech. Kaiser Johann IV. sucht Rettung durch Kirchenvereinigung mit dem Abendland, aber Griechen und Russen wollen nichts davon wissen. 1444 Schlacht bei Varna. 1448 Schlacht bei Kossowo. 1453 am 4. Mai Konstantinopel von Mohammed II. erobert. Die Dardanellen. 1456 durch die Schlacht bei Belgrad retten J. Hunyades aus Rumänien Ungarn vor dem Türkenjoch.
	Buchdruckerkunst. Johannes Gutenberg. Kupferstecherkunst. van Eyck in Köln. Werkstätten der Meinsinkert. **Wiederaufleben der klassischen Studien und antiken Kunst.** Die Medici in Florenz. Erster Druck der Bibel 1450. Universität Ofen 1465. Kardinal Kusanus (Schriftsteller).	Das Konzil von Ferrara-Florenz (1438—1439). Vereinigung mit der griechischen Kirche. Eugen IV. am Gegenpapst Felix V. Die Achaffenburger Konkordate (1448). Neues Schisma als Papst Pius II. eifert für einen Kreuzzug gegen die Türken. Konzil von Mantua.	**Das Haus Habsburg.** Albrecht II. 1438—1439. Bedrohung zum allgemeinen Landfrieden und Türkenkrieg. Friedrich III. 1440—1493. Die Zerbröckelung von Deutschland und Italien in Landesherrlichkeiten setzt sich fort. Der alte Züricher Krieg 1440—1446. Schlacht bei St. Jakob 1444. Luxemburg. Streiten der Städte, Reichsdiebe in die Gewalt zu bekommen. Markgraf Achilles von Brandenburg und Nürnberg. Mainz; Dreamnerig; die Pfälzer Fehde (Schlacht bei Seckenheim 1462). Die Herzogtümer Burgund (1363 gestiftet), die Mittelmacht zwischen Deutschland und Frankreich, wird vernichtet. Karl der Kühne 1467—1472. Schlacht von Montlhéry, Friede von Konflans, Zusammenkünfte in Peronne und Trier. Der Kaiser, Frankreich und die Schweizer gegen Karl verbündet; die Schweizer, im Stiche gelassen, fügen der Kriegsmacht (1474), Granson und Murten (1476), bei Nancy (1477). Die Eidgenossen im Dienste der französischen Politik. Maria, die Erbin von Burgund, heiratet Maximilian von Oesterreich. Sieg bei Guinegate. Kaiser Max I. 1493—1517, der letzte Ritter des Reichs. 1495 Reichstag von Worms. Ewiger Landfriede. Reichskammergericht. Einteilung des Reichs in 10 Kreise. 1499 Der Schwabenkrieg. — Marens Kämpfe in Italien. Sieg bei Rancbeul 1508. Schlacht bei Agnadello (1509). Belagerung von Venedig (1510).	1411 Die Engländer behaupten nur noch Calais. Karl VII. denkt an Eroberung der Rheingrenze. 1307 Genua unter französ. Einfluß.	Kampf der weißen (Yorkschen) und roten (Lancaster) Rose 1455 bis 1485. Haus York siegreich. 1483 Eduard V. 1483 Richard III. der Tyrann, stirbt bei Bosworth. Haus Tudor 1485—1603. 1509 Heinrich VII. hinterläßt seinem Sohn eine fast unumschränkte Königsgewalt.	1468 Ferdinand von Aragonien (1479—1516) und Isabella von Kastilien (1474—1504) bringen Spanien unter Eine Dynastie. 1478 Spanische Fob- und Staatsinquisition. 1492 **Eroberung von Granada.** Vertreibung der Juden und Mauren.	1450 die Mauren von Senegal. 1454 die Küsten von Guinea erreicht. Kolonien auf den grünen Vorgebirge. 1471 Kirchenrische Entdeckungsgesellschaft, neue Entdeckungen. Johann II. (1481—1495) leitet die Macht des hohen Adels. Emmanuel d. G. (1495—1521). 1496 Dias entdeckt das Vorgebirge der guten Hoffnung. 1498 Kapfahrt von Gama in Kalikut. 1500 Kabral in Brasilien.	Mathias Korvinus, König von Ungarn 1457—1490. Poln. Könner von Kunst und Wissenschaft. Iwan der Schreckliche (1462 bis 1505) erweitert die Reiche der russischen Eroberer, unterwirft 1477 die Republik Nowgorod.
1500	Beginn der Herrschaft Europas über die andern Erdteile, der Weltgeschichte, der Neuzeitungen. 1505 Anfang des Negersklavenhandels nach Amerika.	Julius II. (1503—1513). Leo X. 1513—1521.	**Der Heilige Bund.** Schlachten bei Ravenna (1512), Novara (1513), Guinegate (1513), Marignano (1515). Im Reich über 250 Landesherrlichkeiten ohne die Reichsritter. Das deutsche Reich ist zum Bundesstaate geworden, immer zerrüttetter im Innern, immer schwächer gegenüber den Einzelstaaten: Frankreich, Türkei, Spanien.				1500 Dritttes Persierreich unter den Sofi.